|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **UV 9.1 *Images de Paris – A l’ombre de la tour Eiffel*** Gesamtvolumen ca. 16 UE (45 Minuten) | | | |
| **Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt** | **Auswahl fachlicher Konkretisierungen** | | **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **IKK**  **Soziokulturelles Orientierungswissen**   * **ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen**   Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit   * Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen   Interkulturelles Verstehen und Handeln   * in formellen wie informellen Begeg­nungs­situationen unter Beachtung kultur­spezi­fischer Konventionen und Besonder­heiten kommunikativ angemessen handeln | **IKK**   * Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Umgang mit Vielfalt, Wohnen, Mobilität * **Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich: politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte** * erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/einem frankophonen Land: geographische,politische, kulturelle Aspekte | | **Paris, die Seine und der Eiffelturm stehen sinnbildlich für die französische Lebensart. Die Auseinandersetzung mit der Bedeutung der französischen Metropole in historischer, kultureller und sozialer Perspektive fokussiert die Themen­felder Großstadtleben, Orientierung, Mobilität, Entstehung und Bedeutung von Paris anhand ausgewählter Bauwerke/Sehens­würdigkeiten. Im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz liegt der Schwerpunkt auf den Teilkompetenzen Schreiben und Hör-/Hörsehverstehen.**  **Lernaufgabe:**  *Destination Paris !* – Erstellung eines detaillierten Programms für eine (virtuelle) Exkursion nach Paris:   * Auswahl verschiedener Sehenswürdigkeiten/ Museen, ihrer jeweiligen Entstehungsgeschichte und Bedeutung, z.B. *Louvre, Arc de Triomphe, Notre-Dame, Boulevard Haussmann, Tour Eiffel* * Orientierung (*plan de Paris,* *biparcours*) * Mobilität (*métro, RER, bâteau, vélib*) * Kurzinterviews (*micro-trottoir*) mit Pariserinnen und Parisern zu positiven und negativen Seiten des Lebens in der Großstadt, z.B. Wohnen, Mobilität, Kultur, Freizeit, Lebensqualität   **Alternative Lernaufgabe:**  Vorbereitung einer Ausstellung zu Paris  **Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien:**  Wortschatz: Großstadt­leben, Orientierung, Mobilität  Grammatik: Bildung des *imparfait* und des *plus-que-parfait;* Gebrauch der Vergangenheitstempora  **Texte und Medien:**  Ausgangstexte:  Sach- und Gebrauchstexte, medial vermittelte Texte: Werbetexte zu Sehenswürdigkeiten, kulturellen Angeboten; Metroplan; Ankündigungen und Durchsagen im öffentlichen Raum; Reiseberichte; ggf. Ausschnitte aus Filmen Lyrische Texte: *chansons*  Zieltexte:  schriftliche , auch medial vermittelte Kurzpräsentationen;  mündliche, auch medial unterstützte Kurzpräsentationen  Interviews; redaktionelle Beiträge (im Rahmen der virtuellen Exkursion)  **Links: (letzter Zugriff: 15.01.2020)**  <https://www.arte.tv/de/videos/085941-002-A/5-minutes-in-paris/>  <https://www.unjourdeplusaparis.com/paris-essentiel/toutes-les-infos-sur-place/se-deplacer-dans-paris>  **Fächerübergreifender Unterricht:**  Erdkunde (bilingual):  Leben in der Stadt, Stadtentwicklung, Gentrifizierung, Mobilität, Zukunftsperspektiven  Deutsch / Englisch/ Latein/ weitere Fremdsprachen:  Ausstellung zu europäischen Metropolen  **Leistungsüberprüfung:**  Schreiben, Leseverstehen, Hörverstehen |
| **FKK**  **Hör-/Hörsehverstehen**   * **klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige** **Einzelinformationen entnehmen** * **Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen**   Leseverstehen   * klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchs­­texten […] die Gesamt­aussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen   Sprechen – an Gesprächen teilnehmen   * in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren * sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen   Sprechen – zusammenhängendes Sprechen   * Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren   **Schreiben**   * **wesentliche Inhalte von klar struktu­rier­ten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammen­fassen** * **unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchs­texten in einfacher Form verfassen** | | |
| **VSM**  **Grammatik**   * **Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren** | | **VSM**  **Grammatik**   * **Zeitadverbien; Tempusformen: *imparfait, plus-que-parfait*** |
| **TMK**   * im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hinter­grund des kommuni­kativen und kulturel­len Kontextes erschließen, ihnen die Gesamt­aussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Hand­lun­gen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen * **im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen** | | **TMK**  Ausgangstexte:   * Werbetext * Bildmedien * Kurzfilm, Videoclip * Hypertexte * *Chanson*   Zieltexte:   * Kurzpräsentation * Dialog * Formate der sozialen Medien und Netzwerke |
| **SLK**   * im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlich­keiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen * Arbeitsprodukte in Wort und Schrift weitgehend selbstständig überarbeiten und dabei eigene Fehlerschwerpunkte erkennen * in Texten auch komplexere grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und daraus Regeln ableiten | | **SLK**  Vertiefung und Erweiterung von Strategien   * zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens * zum globalen, selektiven und detaillierten Hör- /Hörseh- und Leseverstehen * zur Organisation von Schreibprozessen * zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher * zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung grammatischer und syntaktischer Strukturen |
| **SB**   * die Angemessenheit und Effektivität ihres sprachlichen Ausdrucks beurteilen, * ihren Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation reflektieren. | | |